



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Bayerns Gesundheitsministerin Huml wirbt für individuelle Testkonzepte in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen**

Bayerns Gesundheitsministerin Huml wirbt für individuelle Testkonzepte in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

18. November 2020

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml hat für individuelle Testkonzepte zum Schutz von Patienten, Personal und Besuchern in Krankenhäusern, Rehabilitations- und Vorsorgeeinrichtungen geworben. Huml sagte am Mittwoch in München: „Das Coronavirus hat in den vergangenen Wochen wieder seinen Weg in die Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen gefunden. Damit rücken Orte in den Fokus, an denen Menschen aufgrund ihres Alters, ihrer Erkrankungen oder sonstiger Risikofaktoren besonders schutzbedürftig sind. Die seit dem 15. Oktober gültige Testverordnung des Bundes ist eine wichtige Grundlage, auf der Krankenhäuser, Reha- und Vorsorgeeinrichtungen individuell passende Testkonzepte schaffen und umsetzen können. Regelmäßige Testungen von Patienten, Personal und Besuchern sind für mich ein unabdingbarer Bestandteil der Pandemiebekämpfung.“

Zur flächendeckenden Umsetzung der Testverordnung des Bundes ist in Bayern vorgesehen, dass die Einrichtungen verschiedene Testarten (PCR-Tests, Antigen-Tests mit labordiagnostischer Leistung und Antigen-Schnelltests) zur Anwendung bringen und unkompliziert abrechnen können. Die Abrechnung dieser Tests erfolgt einheitlich über die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB).

Die Testverordnung sieht vor, dass die Einrichtungen individuelle Konzepte für die Testungen von Patienten, Personal und Besuchern erstellen. Sie sorgt für Handlungssicherheit und regelt den maximal möglichen Testumfang, der dann über die KVB abgerechnet und von den Gesetzlichen Krankenkassen getragen werden kann. So können z.B. Einrichtungen, in denen Corona-Infektionen bekannt werden, Bewohner und Personal jetzt auch im Wochenrhythmus testen, um Infektionsketten schnell erkennen und unterbrechen zu können.

Huml erklärte: „Wir sind heute erneut an die Einrichtungen und ihre Träger herangetreten, um sie auf die umfassenden Testmöglichkeiten hinzuweisen. Unser Ziel ist es, diese so intensiv wie möglich zu nutzen. Denn nur mit konsequenten Testungen können wir Infektionen erkennen und damit Infektketten unterbrechen. Eine individuelle Teststrategie in den Einrichtungen ist eine unverzichtbare Maßnahme, um Patienten und Personal zu schützen. Das sind wir den Menschen in den Kliniken und Einrichtungen schuldig.“

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

